



Arbeitsfelder der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung International | Kooperationen und Bildungslandschaften | Wissensbasis | Freiwilliges Engagement | Kompetenznachweis Kultur

**Demokratie in Not
Aufruf zum Innehalten**

**AUFRUF
UNTERSTÜTZEN!**

[Aufruf lesen](#)
[Als Einzelperson mitzeichnen](#)
[Als Organisationen mitzeichnen](#)

/// TERMINKALENDER

[Qualifizierungsreihe „Gameplay@stage“](#)

24.02.2019-26.02.2019 - Wolfenbüttel
Die fünf Workshops der Reihe „Gameplay@stage“ der Bundesakad...

[Fortbildung „Medienkompetenz vermitteln und Bilder bewusst einsetzen“](#)

22.03.2019-23.03.2019 - Berlin
Basis der Fortbildungen sind Fotografien mit politischem und...

[Symposium: Vom Netzwerken zum Kooperieren - Wie Kulturfördervereine stärker werden](#)

22.03.2019 - Berlin
Am 22. März 2019 laden Stiftung Zukunft Berlin und der Dachv...

> [alle Termine](#)

/// SOCIAL MEDIA



/// HOME

[ÜBER DIE BKJ](#)

[KULTURELLE BILDUNG /// DOSSIERS](#)

[PRAXISIMPULSE](#)

[MITGLIEDER](#)

[PUBLIKATIONEN](#)

[FÖRDERUNG UND SERVICE](#)

>> AKTUELLES

[Veranstaltungen](#)

[Neuerscheinungen](#)

[Förderungen und Wettbewerbe](#)

[Nachrichten](#)

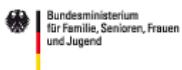
[NEWSLETTER](#)

[PRESSE](#)

Suche:



Gefördert vom



[HOME](#) > [AKTUELLES](#) > [Artikel](#)

NACHRICHTEN ZUR KULTURELLEN BILDUNG

>>

14.03.2019 **/// Prävention und Kindeswohl: BKJ veröffentlicht Fragenkatalog zur Risikoanalyse**

Im Rahmen der Entwicklung eines Dachverbandlichen Schutzkonzepts hat die BKJ einen Fragenkatalog veröffentlicht, mit dessen Hilfe Einrichtungen, Vereine und Verbände der kulturellen Kinder- und Jugendbildung ein Risikoanalyse durchführen können.

Die Risikoanalyse ist die Basis, auf der notwendige Schutzmaßnahmen aufbauen. Sie ermöglicht eine systematische Identifikation und Bewertung von Risiken im Praxisfeld der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Die Risikoanalyse soll offenlegen, wo die „verletzlichen“ Stellen in einer Organisation, einem Verband, einem Verein oder einer Einrichtung liegen und wo demzufolge Verbesserungsbedarf besteht. Sie verfolgt systematisch die Frage, welche Bedingungen Täter*innen nutzen könnten, um sexuelle Gewalt vorzubereiten und zu verüben. Zur Bestandsaufnahme werden Informationen anhand von Fragestellungen gesammelt und interpretiert. Die Ergebnisse der Analyse zeigen dann, welche konzeptionellen und strukturellen Verbesserungen im Sinne des Kinderschutzes erforderlich sind.

Als Dachverband, der sehr unterschiedliche Formen von Praxis und Einrichtungen vertritt, können nur übergeordnete Fragen in einem Schutzkonzept verbindlich vereinbart werden. Jede Organisation bzw. jeder Verband und jede Einrichtung sollte eine Anpassung der Fragen an die eigenen Strukturen/die eigene Institution vornehmen und alle Akteurs- und Altersgruppen gemäß ihrer Gegebenheiten und Strukturen angemessen beteiligen.

Hintergrund

Damit Kinder und Jugendliche* vor jeglicher Form von Gewalt – auch sexualisierter Gewalt – geschützt werden, braucht es Schutzkonzepte. Sie dienen sowohl der Prävention als auch der Intervention und sind ein Zusammenspiel aus Analyse, strukturellen Veränderungen, Vereinbarungen und Absprachen. Eine große Rolle spielt aber auch die Haltung und die „Kultur“ einer Organisation. Die BKJ hat 2016 damit begonnen, für das Handlungsfeld der kulturellen Kinder- und Jugendbildung ein entsprechendes Schutzkonzept zu entwickeln.

Als ersten Baustein eines Dachverbandlichen Schutzkonzepts hat die BKJ 2017 ein Leitbild Prävention und Kinderschutz beschlossen.

Darin heißt es:

„Für alle Praxisformen der Kulturellen Bildung sind ästhetische und sinnliche Erfahrungen grundlegend. Körperlichkeit und körperliche Nähe sind in vielen Bereichen zentral und aus der Praxis nicht wegzudenken. Im gemeinsamen künstlerischen Schaffen entstehen oft persönliche und intensive Vertrauensverhältnisse und Beziehungen. Da dies für die Praxis Kultureller Bildung grundlegend ist, müssen wir in Hinsicht auf individuelles Empfinden von Nähe und Distanz, auf Abhängigkeitsverhältnisse und Gefährdungsmöglichkeiten Sicherheit für alle Beteiligten* schaffen. Dies gilt ebenso für das Handeln der Anleiter*innen und Fachkräfte*. Unser Tun ist geleitet durch einen achtsamen Umgang miteinander, einen offenen und aufmerksamen Blick sowie die ausdrückliche Parteilichkeit für die Interessen und Schutzrechte von Kindern und Jugendlichen*.“

Weitere Teile des Schutzkonzepts zu den Bereichen Prävention und Intervention/Handlungsplan werden derzeit im BKJ-Fachausschuss Prävention und Kindeswohl erarbeitet.

Weitere Informationen

BKJ-Leitbild und Risikoanalyse Prävention und Kindeswohl: [[PDF-Dokument](#) | 11 Seiten]

522 KB]

> [Prävention und Kindeswohl](#)

2557 mal gelesen

[nach oben](#) | [zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | [Seite empfehlen](#) [f](#) [t](#) [w](#) [g](#) | [Jobs](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Diversität anerkennen
Inklusion umsetzen
Zusammenhalt stärken